

## Von Elektro bis Klassik: Avantgardisten, vereinigt euch!

Die Zürcher Band Superterz bringt Pioniere und Agitatoren aus unterschiedlichen Traditionen zusammen. Der Clash der Musikkulturen sorgt für dichte Beats und überraschenden Schönklang.

Ueli Bernays

15.01.2020, 05.30 Uhr



Musiker, Organisatoren, Agitatoren: die Brüder Ravi und Marcel Vaid von Superterz.

PD

Man könnte an eine Verschwörung denken. So viele Pioniere und Soundtüftler aus allen Richtungen und Regionen sind auf «Inland Empire», dem neuen Tripelalbum der Zürcher Formation Superterz, zu hören, als wären sie alle einem Ruf gefolgt: Avantgardisten aller Länder, vereinigt euch!

Für solche Parolen wirken die Brüder Marcel und Ravi Vaid, die Bandleader von Superterz, allerdings zu abgeklärt. Und so frisch und frech die 24 neuen Tracks auch klingen mögen. Zuletzt erweist sich die 180-minütige Soundmixtur weniger als utopisches Versprechen denn als Volte rückwärts: Es werden nochmals Ansprüche der guten alten Moderne geltend gemacht.

### Musikalische Autonomie

Das bedeutet vor allem, dass der Musik völlige Autonomie eingeräumt wird. In der spielerischen Praxis von Superterz gibt es zunächst keinen Platz für definitorische Zähmung oder funktionale Bändigung. Dieser

Sound passt auf keine Playlist. Entsprechend suchen der Gitarrist und Filmkomponist Marcel Vaid und sein Bruder Ravi am Synthesizer vorab nach dem Clash, der Irritation und der Überraschung.

Superterz ist keine herkömmliche Band, eher ein Projekt oder Modul, an dem verschiedenste Sängerinnen, Instrumentalisten, Bands und ganze Netzwerke andocken können. Die Brüder Vaid organisieren Sessions, laden Musiker ein, moderieren die Improvisation, um die Aufnahmen in der Postproduktion nachzubearbeiten. Die Musik ist im Resultat nicht immer gleich spannend. Aber der dreistündige Mix von «Inland Empire» ist reich an Trouvailles berückender Schönheit oder elektrisierender Dichte.



Das Tripelalbum vereinigt Aufnahmen aus der Schweiz, Japan, Belgien und Ungarn. Und so weltläufig die ganze Produktion, so mutig-anmassend das Programm: ein Trip durch ein flackerndes Schattenreich von Sowohl-als-auch. Das gilt zunächst für das Material. Superterz setzt auf elektroakustische Signale, doch arbeitet man gleichzeitig stets mit herkömmlichen Instrumenten. Damit nicht genug, werden die Sounds elektronisch verfremdet und gefiltert. Die Dramatik lebt überdies von solistischen Statements, die sich bald prominent in die Ambient-Klangbilder einschreiben, bald langsam aus diesen herauschälen.

### **Techno und Streicher-Schmelz**

Gleich auf dem ersten Track etwa profiliert sich der norwegische Jazztrompeter Nils Petter Molvær mit melancholischen Fanfaren. Später dominieren zwar dichte Industrial-Texturen. Aber die mitunter über zehn Minuten langen Stücke mäandern durch Zonen unterschiedlicher Tönung und verschiedener Betriebstemperaturen. Andererseits wird die Ambient-Ästhetik immer wieder kontrastiert.

Etwa durch Rezitative des japanischen Künstlers und Vokalistin Koho Mori-Newton. Oder durch Ephrem Lüchingers Piano-Bagatelle am Schluss von CD 1. Oder durch ein anrührendes orchestrales Signet

(interpretiert von The Budapest Art Orchestra), das auf der ersten CD gleich zweimal ertönt, um auf der zweiten CD dann wie ein Echo nachzuklingen – nun allerdings in veränderter klanglicher Bündelung. Auch auf der dritten CD ist das Budapest Art Orchestra zu hören. Hier werden die Streicher-Tremoli jedoch verfremdet und eng in eine Techno-Textur eingebunden. Für Streicher-Schönklang sorgt dafür der Cellist Martin Birnstiel in einer elegischen Coda, die beweist: Die Avantgardisten von Superterz haben einen Sinn für Melodramatik.

---

Superterz: Inland Empire (Unit Records). – Konzerte zur CD-Taufe in Zürich, Photobastei, mit Toktek, 15. Januar, Steamboat Switzerland, 16. Januar, Thomas Fehlmann, 17. Januar, Nils Petter Molvaer, 18. Januar (jeweils 21 Uhr).

## Passend zum Artikel



### Kunst gegen Chaos

13.01.2017



---

### FKA Twigs: Wer auf seine Seele hört, findet einen Rhythmus

22.11.2019



---

## Neueste Artikel

Alle neueste Artikel >



**DIE NEUSTEN  
ENTWICKLUNGEN**

**Nach der  
Bundestagswahl:  
Söder will  
«Bollwerk gegen  
Linksrutsch»,  
Laschet  
übernimmt  
alleinige  
Verantwortung  
für Wahldebakel  
der Union**

Aktualisiert  
vor 9 Minuten



**Für Sie empfohlen**

**DIE NEUSTEN ENTWICKLUNGEN**

**Militärputsch in  
Myanmar: Asean schliesst  
Putschisten vom Gipfel  
aus**

Aktualisiert 16.10.2021



NZZamSonntag

**Über E-  
Zigis  
schwebt  
eine Wolke  
der  
Konfusion**

NZZamSonntag

**Eigene  
Gesetze,  
eigene  
Regierung:  
Wie in  
Honduras  
die erste  
Freie  
Privatstadt  
der Welt  
entstehen  
soll**

**Anzahl der  
durchgeführten Tests geht  
weiter zurück, 7-Tage-  
Schnitt fällt unter 900 –  
und alles Weitere zum  
Coronavirus in der  
Schweiz in 22 Grafiken**

Aktualisiert 15.10.2021



DIE NEUSTEN  
ENTWICKLUNGEN

**Evergrande-Krise:  
Der  
Immobilienkonzern**

DIE NEUSTEN  
ENTWICKLUNGEN

**Vulkanausbruch  
auf La Palma:  
Lavafluss**

INTERAKTIV

**So schnell  
impft die  
Welt gegen  
Corona**

Aktualisiert 

---

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung,  
Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne  
vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Zürcher Zeitung ist nicht gestattet.

Aktualisiert  
15.10.2021

